

Ein Neuanfang

Von Nami88

Kapitel 26: Wieder Freunde?

KAPITEL 26 WIEDER FREUNDE?

Heute war es endlich soweit und wir fliegen wieder nach Hause. Ich freue mich schon wieder zurück zu kommen, mein eigenes Bett, meine Familie und die letzten Tage einfach hinter mir lassen. Nach dem Ruffy bei mir im Krankenhaus war und mit mir geredet hat, hielt ich erst einmal Abstand. So viel ist passiert und ich weiß nicht ob ich eine Freundschaft wieder möchte. Auch wenn ich sehe wie Leid es ihm tut, kann ich das alles nicht vergessen, aber wenigstens kennt er jetzt Boa sein wahres Gesicht. Sie ist selber daran schuld, hätte sie mich nicht die Treppe runter gestürzt, wäre den anderen und vor allem Ruffy nie aufgefallen was für eine falsche Schlange sie ist und es dauert lange bis Ruffy jemanden die Freundschaft kündigt.

Wir haben uns auch schon von der anderen Klasse verabschiedet, naja mehr oder weniger, eigendlich haben sich eher die Lehrer verabschiedet. Zwischen uns Schüler war immer noch eine bedrückte Stimmung.

Der Flug von uns geht auch in einer halben Stunde und gerade als wir durch die Kontrolle in den Warteraum wollten, rief jemand meinen Namen und als ich mich Umdrehte stand Ruffy vor mir und rang erst einmal nach Luft.

Ruffy

„Sorry das ich dich aufhalte, aber ich wollte dir noch etwas geben bevor sich wieder unsere Wege trennen“

Er hielt mir einen Brief entgegen und zögernd nahm ich ihn an mich.

Dann lächelte er mich an und wünschte mir alles Gute, ehe er sich umdrehte und ging. Ich starrte nur den Brief in meinen Händen an, ehe ich ihn aufmachte und anfang zu lesen.

Hallo Nami,

in diesem Brief möchte ich mich noch einmal für alles was passiert ist entschuldigen. Nicht nur das was Boa dir angetan hat, indem sie dich die Treppe runter stürzte, sondern auch was vor zwei Jahren passiert ist. Ich verlange nicht dass du mir verzeihst, denn das habe ich nicht verdient. Was du in der Zeit ertragen musstest und wie du dich gefühlt haben musst kann ich nicht nachvollziehen, aber ich kann mir vorstellen dass es schrecklich gewesen sein musste. Deine besten Freunde ließen dich im Stich und

bemerkten es nicht einmal und ich als bester Freund sollte mich am meisten schämen, denn ich war nicht für dich da als du mich für eine der schwersten Entscheidungen brauchtest. Es tut mir leid, das hattest du nicht verdient.

Leider bemerkte ich zu spät dass du weg bist und erst durch deinen Brief sah ich was für Fehler ich gemacht habe. Ich weinte damals als ich deinen Brief zu Ende gelesen hatte, denn ich verlor nicht nur meine beste Freundin, sondern auch die Frau die ich liebe. Mir ist das zu spät bewusst geworden, wer weiß wie alles gekommen wäre hätte ich es früher erkannt. Vielleicht wäre ich es gewesen der dich tröstet wenn du traurig bist, der dich zum Lachen bringt und der immer an deiner Seite ist, egal ob in guten oder schlechten Zeiten. Leider kann ich nichts daran ändern und als ich dich geküsst hatte als wir beide alleine waren tut mir auch leid und danke nochmal dass du Law nichts gesagt hast, er hätte mich wahrscheinlich umgebracht und in einen Sumpf geschmissen.

Jedenfalls wollte ich dir alles Gute für die Zukunft wünschen, dir, Law und eurem Kind. Dich glücklich zu sehen reicht mir schon, denn dann bin ich es auch. Ich habe deine Freundschaft nicht verdient, denn in den letzten Wochen die du noch in New York warst konnte ich dich nicht glücklich machen. Ich wünsche euch alles Gute und bitte verliere nie dein lächeln, denn du weißt das ich es noch nie ertragen konnte das du traurig bist und Law geht es sicher nicht anders.

Sag ihm bitte er soll gut auf dich aufpassen, denn du bist etwas ganz besonderes und du wirst immer einen Platz in meinem Herzen haben.

LG Ruffy

Ich wusste nicht was ich sagen sollte. Ich musste den Brief zweimal durchlesen und langsam sammelten sich die Tränen in meinen Augen. Er ist immer noch genau wie früher, er will keinen seiner Freunde traurig sehen, erst recht nicht wegen ihm. Und da haben wir es, Freunde, trotz allem wie ich ihn behandelt habe, ihn ignorierte, entschuldigt er sich immer wieder bei mir, vor allem für Boa. Er will dass ich Glücklich bin und er weiß dass ich es mit Law auch bin, daher Entschuldigt er sich auch für den Kuss.

Ach Ruffy.

Law

„So ein übler Kerl ist er gar nicht“

Ich drehte mich zu Law um und ein Lächeln lag auf seinen Lippen.

Law

„Das Flugzeug fliegt erst in zwanzig Minuten, du hättest noch Zeit dich zu verabschieden“

Nami

„Law“

Ich flüsterte nur seinen Namen und als er mich anlächelte, konnte ich nicht anders und lächelte ebenfalls und bedankte mich. Schnell drehte ich mich um und rannte zu den anderen.

Ruffy unterhielt sich gerade mit Zorro, als er von Robin auf mich aufmerksam gemacht wurde.

Er drehte sich in meine Richtung und ehe er reagieren konnte fiel ich ihm um den Hals. Er zögerte etwas, ehe er die Umarmung erwiderte.

Nami

„Du Idiot, du bist so ein Idiot, weißt du das überhaupt?“

Ruffy

„Bist du nur gekommen um mir das zu sagen?“

Ich löste mich und schüttelte den Kopf.

Nami

„Ich war damals echt Sauer auf dich, auf euch alle. Auch als wir uns wieder gesehen haben, aber durch deinen Brief weiß ich dass es dir wirklich leid tut. Klar kann man das nicht mehr rückgängig machen was passiert ist, aber man kann Verzeihen. Ich würde mich freuen wenn wir uns alle Mal treffen würden und über alles in Ruhe reden können. Immerhin habe ich sicher einiges in New York verpasst“

Ich lächelte Ruffy und die anderen an und sofort fingen auch sie an zu grinsen.

Nami

„In den Ferien komme ich mit Law zwei Wochen nach New York, wir können uns ja mal verabreden und reden“

Die anderen Nickten und schnell schrieb ich Ruffy meine Nummer auf den Arm. Ich wollte gerade noch etwas sagen, als die Durchsage kam das die Maschine nach Los Angeles in kürze startet und alle Passagiere sich im Flugzeug einfinden sollen.

Nami

„Ich muss los, schreib mir sobald ihr gelandet seid“

Er nickte und ich verabschiedete mich von den anderen. Law wartete schon auf mich und zusammen sind wir durch die Kontrolle gegangen.

Ich freue mich schon jetzt die anderen wieder zusehen.

Bei Ruffy

Ich sah Nami noch hinterher und konnte es immer noch nicht glauben, sie hat uns wirklich verziehen und will sich sogar mit uns treffen.

Ich schaute auf meinen Arm wo ihre Nummer war und schnell speicherte ich sie in mein Handy ein. Auch meine Freunde fingen an zu Jubeln und redeten aufgeregt durcheinander. Ich konnte nur schmunzeln und freue mich schon sie bald wieder zusehen.